

mit 12000 Mann Strasburg überrumpelt; wie gern möchte man dieses glauben! hier sind die Vertheidigungsanstalten ernstlich; 1000 Bauern arbeiten ununterbrochen vor der Rheinschanze, tragen Dämme u. Chaufsen ab, machen Verhaue etc. Gestern rückte die schwere k. k. Artillerie hier ein, worunter 17 18pfündige Mörser sind. Heute sind 2 ungeheure Frachtwägen mit Pulver angelangt. Die Oestreicher mehren sich stündlich. In Wallstätt, einem kleinen Dorfe bei Freudenheim, liegen an 3000 Mann. Von dem rechten Ufer des Rheins schnefern Mainz, vom 8. Jan.

General von Röchel hat sich mit seinem Korps nunmehr nach Kreuznach und Bingen hingezogen. Vorgestern Mittag um 11 Uhr sind die Franzosen zu Worms eingerückt und gestern haben ihre Vorposten am Rheindürkheimer Fahrt gestanden. Ein großer Theil der preussischen Armee steht zu Gunterbblum und Oppenheim, und man macht die stärksten Anstalten zur Vertheidigung dieses Postens. Das Magazin zu Oppenheim ist nun völlig in Sicherheit.

Nach ganz zuverlässigen Nachrichten nehmen die Franzosen in den pfälzischen Dörfern alles Vieh, Getreide, Fourage und Wein weg, und setzen jedem Ort, unter Bedrohung des Abbrennens, Brandschatzung an. Aus Furcht, weggenommen zu werden, flüchten sich alle junge Mannsleute aus der Pfalz über den Rhein. Das Auswandern dauert immer fort, und die mitunter vorfallenden Jammerseenen sind nicht zu beschreiben und zerreißen das Herz.

Inländische Nachrichten.

Darmstadt, vom 6. Jan.

Verzeichniß

der bei hiesig Fürstl. Regierung vom 1ten Julius bis Ende Decembers 1793 publicirten Urtheil.

Den 6. Jul. In Sachen der Güterbesitzer der Katzenloch-Gewann zu Steckstadt, gegen die kurmainzische Oberschaffneren Lorsch.

Den 23. — der Ludwig Dieterich Faberischen Erben zu Gießen, gegen die Landrath Schulische Erben dahier.

Den 23. Jul. In Sachen des Schuzjuden Bar Herz zu Schafheim, gegen die Hofrath Schneiderische Erben daselbst.

Eodem: — des Ebiurgus Saalfeld zu Eberstadt, gegen den Chirurgus Reichenbach dahier.

Eodem: — des 1781ger Oberbürgermeisters Rathövermandien Böhlers dahier, gegen den Steuerrath Koib hieselbst.

Eodem: — Johannes Ramgen uxoris nomine zu Ueberau, gegen seinen Schwiegervater Johann. Dieter zu Waschenbach.

Den 13. Sept. — Margarethen Elisabethen Müllerin zu Egelsbach, gegen Margarethen Christin daselbst.

Eodem: — des Gemeindevmann Reinhard Bechts von Oberliederbach, gegen die dasige Gemeinde.

Eodem: — der Advokat Schottischen Ehefrau dahier, gegen die Regierungsekretär Jmlerische Erben hieselbst.

Den 21. — Johannes Schencken Ehefrau zu Umstadt, gegen des verstorbenen Juden Samuel Salomons Wittib daselbst.

Den 23. — der Kammerdiener Monorischen Erben zu Badenhausen, gegen das Samthospital Hofheim als Testaments-erben der Rechnungsjustificator Möllerischen Verlassenschaftsmasse.

Den 19. Oct. — Sebastian Wenner's modo dessen Erben zu Langen, gegen den sub cura des Chirurgus Reichenbachs stehenden Ernst Christoph Hesse dahier.

Den 29. — des Sonnenwirth Volkmar's zu Bessungen, gegen die Forstsekretär Knechtische Tochter modo Gravinon de Rouvers.

Eodem: — des Schuzjuden Lazarus Liebmanns Wittib zu Niederramstadt, gegen Peter Braun daselbst.

Den 2. Nov. — des Samthospital's Hofheim Namens seiner beiden Erbleihmüller, gegen die Stadt Darmstadt.

(Der Beschluß folgt.)

Bekanntmachung.

Ein junger sicherer Mensch wird unter guten Conditionen zum Copiren und Rechnen gesucht, und ist das Nähere auf dem Landzeitungs-Comtoir zu erfahren.